



Geschichte für Sek I, Sek II

## Zeitreise – Highlights aus 50 Jahren Fernsehen

Folge 6: Schweizerhalle – Chemiekatastrophe am Rhein

11:45 Minuten

**01:43** Am Samstag 1. November 1986 wird der schlimmste Alptraum der Region Basel wahr: Es brennt in der Chemie. Nach Mitternacht geht die Lagerhalle 956 der Sandoz in Flammen auf. Auf dem Areal in Schweizerhalle lagern über 1300 Tonnen Chemikalien.

**02:52** Unter Kontrolle ist zu diesem Zeitpunkt lediglich der Brand. Trotzdem gibt Sandoz Entwarnung: Keine Gefahr für Mensch und Umwelt. Es stinkt in der ganzen Region bestialisch. Die Luftmessungen zeigen keine schädlichen Werte.

**03:16** Fast das gesamte Löschwasser der Brandnacht fliesst direkt in den Rhein. Sandoz sagt, die Farbe im Wasser stamme von einem ungiftigen Markierungsfarbstoff. Wenig später entdecken Fischer, was dann zur traurigen Gewissheit wird: Tausende von Fischen sind im giftigen Löschwasser verendet. Für den Sandoz-Sprecher scheint dies nicht ein Problem seiner Firma, sondern das der Fische zu sein, wie er an der ersten offiziellen Pressekonferenz erklärt.

**04:08** Obwohl mittlerweile Journalisten aus aller Welt zur Berichterstattung angereist sind, verschweigt Sandoz weitere Fakten. Nach und nach kommen immer mehr Details an den Tag, die der Chemiemulti von sich aus nicht kommunizieren will.

**04:51** Für Stefan Tabacznik von der Tagesschau ist der Brand in Schweizerhalle auch eine Informationskatastrophe.

**05:42** Die Menschen gehen auf die Strasse. Sie sind wütend auf die Verantwortlichen der Sandoz, weil diese nicht die Wahrheit gesagt haben. Und die Eltern der Stadt Basel sind fassungslos, weil ihre Kinder am Morgen des Brandes in die Schule geschickt worden sind. An einer Podiumsveranstaltung im Theater Basel entlädt sich der Zorn der Bevölkerung vor allem an einem Mann: an Erziehungsdirektor Striebel. Die Podiumsdiskussion eskaliert.

**08:11** Das Schweizer Fernsehen arbeitet den Brand in Schweizerhalle auf. Die drei Redaktionen "Zeitspiegel", "DRS aktuell" und "Rundschau" sorgen für eine Premiere: Sie produzieren gemeinsam eine zweistündige Livesendung.

**09:54** Die Wut der Bevölkerung steigt von Tag zu Tag. Zwei Wochen nach dem Brand ist auch für die Politiker im Basler Rathaus das Mass voll. Die Regierung gibt eine Erklärung ab.

**10:36** Auf dem Rheingrund bei Schweizerhalle ist alles Leben erloschen. Einzelne tote Fische werden von der Strömung hin- und herbewegt. Mühsam muss der rote Giftschlamm vom Boden abgesaugt werden. Der Rhein wird auf einer Strecke von 250 Kilometern schwer geschädigt. Doch dann erholt sich der Fluss viel schneller als erwartet, mehr noch: Nach dem Brand hat sich die Qualität des Rheinwassers kontinuierlich verbessert.